

Hochschule	Ludwigshafen am Rhein
Fachbereich	Fachbereich III, Dienstleistungen & Consulting
Studiengang	Finanzdienstleistungen & Corporate Finance

Auslandsbericht

University of the Sunshine Coast

Semester: 07/2016- 12/2016

Vorbereitungen

Die Vorbereitungen für mein Auslandssemester waren umfangreich und haben viel Zeit gekostet. Da es schon immer ein Traum von mir war in Australien zu studieren/zu leben, war die Frage nach dem Land schnell gelöst. Nach gründlicher Internetrecherche entschied ich mich dann für die University of the Sunshine Coast, welche eine Partneruniversität von uns ist. Zur Bewerbung wird unter anderem ein Sprachtest in Englisch mit mindestens dem C1 Niveau verlangt, welcher im Fachbereich III abgelegt werden kann. Motivationsschreiben und Lebenslauf dürfen natürlich auch nicht vergessen werden. Nachdem ich im Januar 2016 die Zusage bekommen hatte, ging es an die konkreten Vorbereitungen.

Unter anderem muss ein Studentenvisum beantragt werden, Flugtickets müssen gebucht werden und natürlich muss eine Unterkunft organisiert werden (dazu später mehr). Geflogen bin ich mit Emirates, was etwas teurer war als andere Fluglinien, aber ich persönlich zahle gerne etwas und habe dafür etwas mehr Komfort, insbesondere, wenn man mehr als 30 Stunden unterwegs ist.

Da die Studiengebühren ca. 5600 € (natürlich abhängig vom Wechselkurs) für ein Semester betragen, sollte sich auch frühzeitig über eine solide Finanzierung Gedanken gemacht werden. Der nächste Schritt ist dann, die zu belegenden Fächer auszuwählen und diese von der Hochschule Ludwigshafen genehmigen zu lassen.

Hierbei ist es erwähnenswert, dass die Kommunikation mit der USC hervorragend war. Alle relevanten Informationen habe ich per Email bekommen und wenn ich mal eine Frage hatte, wurde mir schnell und unkompliziert weitergeholfen (ein besonderer Dank hierbei an Frau Liani Eckard vom International Office).

Die Krankenversicherung (OSHC) war für mich kostenlos, da die USC eine Partnerhochschule ist. Ich habe trotzdem noch über die Allianz eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung abgeschlossen, da bei der OSCH nur eine Grundversicherung enthalten ist und beispielsweise kein Krankenrückflug inkludiert ist.

Die Universität

Die USC befindet sich im Ort Sippy Downs, welcher sich ca. eine Stunde nördlich von Brisbane an der Sunshine Coast befindet. Die USC ist eine hochmoderne und innovative Universität und wurde 1996 gegründet und zählt somit zu den jüngsten Universitäten des Landes. Der Campus zählt ca. 14000 Studenten und das Studienangebot ist mit unter anderem Jura, VWL, Medizin und natürlich BWL breit gefächert. Der Campus liegt mitten in einem Naturschutzgebiet und ein Highlight sind natürlich die freilaufenden Kängurus, die auf dem Campus Gelände leben. Kaffeeliebhaber kommen auch auf ihre Kosten - es gibt einige Kaffee Shops auf dem Gelände. Das Essen in der Mensa ist sehr empfehlenswert und für Australien vergleichsweise günstig.

Studium

Das Studium unterscheidet sich stark vom Studium in Deutschland. Ich habe für Australien 4 Kurse belegt: 2 Accounting Fächer, Einführung in Marketing und Management/organisational Behaviour. Zu jedem Fach gibt es in der Regel jeweils eine Vorlesung und ein Tutorium, in welchem der Stoff der Vorlesung nachbereitet wird.

Verglichen mit der Hochschule Ludwigshafen hören sich 4 Fächer pro Semester nach wenig Arbeit an, aber das Studium hier in Australien zielt darauf ab, den Studenten während des Semesters immer zu beschäftigen, d.h. es gibt viele Klausuren, Essays, Hausarbeiten und Gruppenarbeiten. Die Abschlussklausuren am Ende zählen teilweise nur noch zu 30 % in die Gesamtnote. Dieses System ist meiner Meinung nach viel effektiver als das deutsche, da das deutsche System darauf abzielt sich in kurzer Zeit so viel Wissen wie möglich anzueignen und am Ende des Semesters auf Papier zu bringen.

Die Betreuung ist sehr gut, die Professoren kennen schon nach 2 Wochen die Namen der Studierenden und bei fachlichen Fragen ist es jederzeit möglich einen Termin bei einem Professor auszumachen.

Für manche Fächer ist es unerlässlich sich die dazugehörigen Bücher zu kaufen; es ist empfehlenswert diese gebraucht über Facebook oder die Studentguild zu kaufen um Geld zu sparen, da manche Bücher neu mehr als 160 AUD kosten.

Sport

Das Sportangebot der USC ist vielfältig, es gibt eine Reihe von kostenlosen Sportangeboten wie Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton oder Futsal. Ich persönlich bin immer zwei Mal die Woche zum Fußball gegangen und meistens auch noch zum Futsal. Ich kann jedem Studenten nur empfehlen zum Fußball zu gehen, der Coach ist ein Deutscher (Otto), welcher in den 60er Jahren nach Australien ausgewandert ist und sogar in der Bundesliga gespielt hat. Seine Halbzeitanreden sind legendär! Durch das Fußballspielen habe ich außerdem viele tolle Leute kennen gelernt.

Es gibt auch ein eigenes Gym auf dem Campus, in dem man trainieren kann. Dies kostet ca. 40 Dollar im Monat und hat alles um fit zu bleiben.

Unterkunft

Bei der Wahl der Unterkunft kann man aus diversen Möglichkeiten wählen. Grob lassen sie sich so einteilen:

Eine eigene Unterkunft zum Beispiel am Strand in Mooloolaba zu suchen ist am günstigsten, insbesondere wenn die Wohnung als WG genutzt wird und die Kosten geteilt werden.

Die andere Möglichkeit ist, in ein Studentenwohnheim direkt an der Universität zu ziehen. Hierbei kann man zwischen dem Unicentral, Varsity und dem Village wählen.

Ich habe mich für das „Unicentral“ entschieden, was im Nachhinein eine tolle Entscheidung war. Vom Unicentral sind es 5 Minuten Fußweg zur Universität. Es hat einen wunderschönen Pool, einen super Tennisplatz und ein Freizeithaus, wo es möglich ist Tischtennis zu spielen oder zu feiern. Das „Wohnheim“ ist eigentlich mehr eine Ferienanlage und das Apartment teilt man sich mit 3 anderen Personen. Die Küche und das Wohnzimmer werden von allen genutzt, aber jeder hat sein eigenes Zimmer plus Bad. Eine Waschmaschine und Trockner sind vorhanden. WLAN muss zusätzlich pro Monat gezahlt werden (ca. 40 AUD für 15 GB).

Ich habe mit zwei Australiern und einer Österreicherin zusammengewohnt. Im Wohnheim war eigentlich immer etwas los, sei es Partys, einfach nur am Pool abhängen oder abends auch nur gemütlich ein Bier trinken – das Gemeinschaftsgefühl ist unglaublich und deswegen kann ich jedem nur empfehlen in ein Wohnheim zu ziehen. Die Miete beträgt 840 AUD im Monat, was natürlich teurer ist als sich selbst eine Wohnung zu nehmen, aber die Erfahrungen und die vielen Leute die ich hier kennen gelernt habe sind unbezahlbar!

Das „Varsity“ ist direkt gegenüber und mehr das Party Wohnheim, hier gibt es viele Partys und 2 Mal im Semester auch ein Volleyballturnier, an dem den ganzen Tag gefeiert und Volleyball gespielt wird. Das „Village“ ist sehr klein und ich persönlich habe niemanden kennengelernt, der dort wohnt.

Einkaufsmöglichkeiten

In ca. 20 Minuten zu Fuß erreicht man einen sehr großen Supermarkt. 2 Mal die Woche gibt es einen kostenlosen Bus zum Supermarkt. Da der Weg insbesondere im australischen Sommer doch recht anstrengend sein kann, lohnt es sich diesen zu nehmen. Da meine zwei australischen Mitbewohner beide jeweils ein Auto hatten, war es für mich absolut problemlos einzukaufen. Direkt an der USC gibt es eine Bus Station, bis zum Strand sind es ca. 15 Minuten, zu einem großen Einkaufszentrum ca. 25 Minuten.

Reisen

Das Klima im Juli und August ist sehr angenehm und es ist möglich tagsüber am Strand/Pool zu liegen. Nachts kann es aber noch sehr kalt werden. Ab September beginnt der Frühling und es fängt an richtig warm zu werden. Im Dezember startet dann der australische Sommer richtig los und glücklicherweise ist das Semester dann auch Ende November vorbei und es bleibt genug Zeit zu reisen.

Australien ist ein unglaublich schönes Land und hat sehr viel zu bieten. Mein Tipp ist es, sich den Stundenplan so zu legen das man auch während des Semesters etwas reisen kann. Ich war während des Semesters zwei Mal auf Fraser Island, in Byron Bay, in einem Surf Camp und auch mal ein Wochenende bei der Familie meiner australischen Mitbewohnerin. Die unzähligen Tagesausflüge nach Brisbane, Noosa National Park, Glasshouse Mountains, Whale watching oder einfach nur an unseren „Hausstrand“ kommen natürlich hinzu und sind ein absolutes Muss! Im September gibt es ca. zwei Wochen Semesterferien. Ich bin mit einem Freund nach Neuseeland geflogen und wir haben uns ein Auto gemietet und das Land erkundet.

Nach dem Semester bin ich noch herumgereist und war unter anderem am Great Barrier Reef, in Sydney und Melbourne, bevor es kurz vor Weihnachten wieder zurück nach Deutschland ging.

Fazit

Abschließend lässt sich sagen, dass ich jedem nur empfehlen kann ein Auslandssemester im Allgemeinen und insbesondere an der USC zu verbringen. Es ist eine Erfahrung fürs Leben! Natürlich sind die Studiengebühren und die Lebenskosten relativ teuer im Vergleich zu Deutschland aber die Erfahrungen die ich hier gemacht habe sind unbezahlbar.

Ein Auslandsaufenthalt entwickelt die Englischkenntnisse und die Persönlichkeit in Lichtgeschwindigkeit weiter.

Australien ist atemberaubend, die Australier sind enorm freundlich und die Universität setzt sich dafür ein, den Aufenthalt der internationalen Studenten zu einer unvergesslichen Zeit zu machen!

Ich kann jedem von ganzen Herzen empfehlen diesen Schritt zu wagen und ein Auslandssemester an der University of the Sunshine Coast in Australien zu verbringen!

Noosa National Park



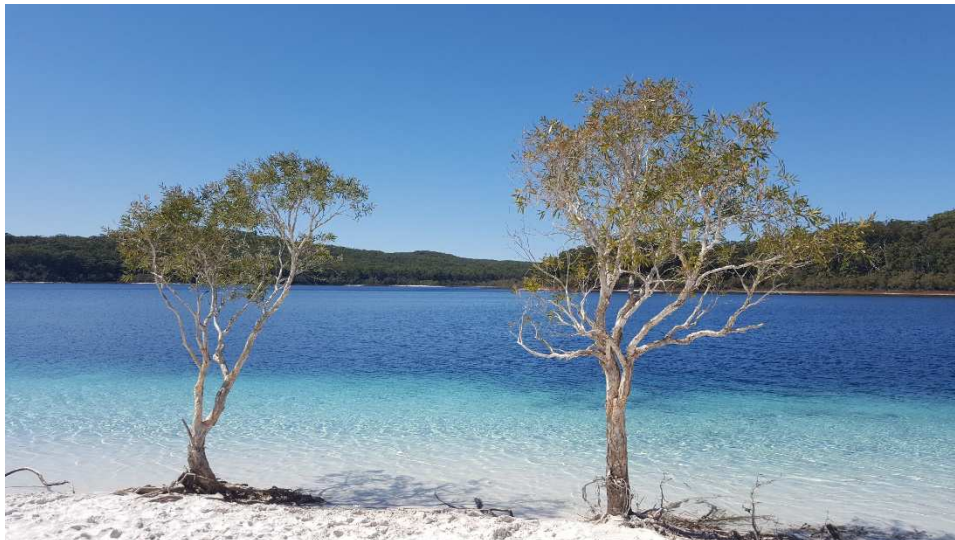
Surf Camp



Byron Bay



Fraser Island



Mount Cook / Neuseeland



Wohnheim Unicentral



Sonnenaufgang Mount Coolum



Unser „Hausstrand“ in Mooloolaba

